

# **Kooperation Jugendhilfe und Schule**

**Projekt: Beratungen Gymnasien im  
Landkreis Bad Dürkheim**

**Letzter Beschluss des Jugendhil-  
feausschusses des Landkreises  
Bad Dürkheim vom 28.08.2019,  
Drucksache 121/2019**

**Sachbericht für die Schuljahre:**

**2019/2020**

**2020/2021**

**2021/2022**

## A. Grundlegende Angaben:

<b>Schule (Name/Ort):</b>		Hannah-Arendt-Gymnasium		
<b>Anschrift (Straße/Ort):</b>		Viroflayer Straße 20 67454 Haßloch		
<b>Schulleitung:</b>		Herrn Klaus Stempel		
<b>Telefon:</b>		06324/92 70-0		
<b>Fax:</b>		06324/92 70-28		
<b>E-Mail:</b>		Hannah.Arendt.Gymnasium@t-online.de		
<b>Gesamtschülerzahl:</b>	2019/2020	698	männl.: 330	weibl.: 368
<b>Schuljahr</b>	2020/2021	639	männl.: 293	weibl.: 346
<b>Schuljahr:</b>	2021/2022	667	männl.: 312	weibl.: 355

<b>Schule (Name/Ort):</b>		Werner Heisenberg Gymnasium		
<b>Anschrift (Straße/Ort):</b>		Kanalstraße 19 67098 Bad Dürkheim		
<b>Schulleitung:</b>		Herrn Armin Rebholz		
<b>Telefon:</b>		06322/94 80 -0		
<b>Fax:</b>		06322/94 80 -224		
<b>E-Mail:</b>		whg@whg-duew.de		
<b>Gesamtschülerzahl:</b>	2019/2020	1.063	männl.: 492	weibl.: 571
<b>Schuljahr</b>	2020/2021	1.042	männl.: 553	weibl.: 489
<b>Schuljahr</b>	2021/2022	1.037	männl.: 502	weibl.: 535

Schule (Name/Ort):	Leininger Gymnasium		
Anschrift (Straße/Ort):	Kreuzerweg 4 67269 Grünstadt		
Schulleitung:	Frau Cornelia Diehl		
Telefon:	06359/93210		
Fax:	06359/932144		
E-Mail:	lein-gym@lg.bildung-rp-de		
Gesamtschülerzahl: Schuljahr	2019/2020	1.025	männl.: 493 weibl.: 532
Schuljahr	2020/2021	996	männl.: 497 weibl.: 499
Schuljahr	2021/2022	1.047	männl.: 521 weibl.: 526

Ausführende Fachkraft (Name/Vorname/Berufsbezeichnung):	Annette Hargesheimer Dipl. Sozialarbeiterin (FH) systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin, DGSF		
ggf. von der Schule abweichende Anschrift:	K 100 Kirchheimer Straße 100 67269 Grünstadt		
Telefon:	01520/9381921		
Fax:	entfällt		
E-Mail:	Annette.Hargesheimer@cbs-speyer.de		
Tarifliche Eingruppierung:	S11b AVR		
Aufteilung der Arbeitszeiten (Verblockung der Arbeitszeit; i. d. Regel einzubringen während der normalen Schulzeit)	8,0 Stunden/Woche Präsenz der jeweiligen Schulen 2,5 Stunden/Woche pro Schule Overhead		
Allgemeine Situation (räuml. Unterbringung, Ausstattung, Sachmitteletat etc.):	<input checked="" type="checkbox"/> eigenes Büro in der Schule <input checked="" type="checkbox"/> sachgerechte Ausstattung (Telefon, PC etc.) <input checked="" type="checkbox"/> eigener Sachmitteletat, <b>Betrag:</b> 250 € pro Schule <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte benennen):  Die mobile Medienausstattung wird über CFZ St. Rafael zur Verfügung gestellt.		

<b>Träger:</b>	CFZ St. Rafael
<b>Anschrift (Straße/Ort)</b>	Schloßmühle 1 67317 Altleiningen
<b>Ansprechperson:</b>	Herr Peter Martin, Einrichtungsleiter
<b>Telefon:</b>	06356/96 36 101
<b>Fax:</b>	06356/96 36 400
<b>E-Mail:</b>	Peter.Martin@cbs-speyer.de

<b>Organisatorische Rahmenbedingungen:</b>	
Die gültige Kooperationsvereinbarung mit Arbeitsplatzbeschreibung datiert vom (s. Nr. 2.5 VV Schulsozialarbeit) 28.08.2019	
Das jährliche Auswertungs- und Planungsgespräch der Kooperationspartner (s. Nr. 2.6 VV Schulsozialarbeit) bei der Sitzung am: 11.06.2018 / 15.08.2019 15.07.2022 Auswertungs- und Planungsgespräch für den nächsten Antrag beim Jugendhilfeausschuss zur Projektverlängerung	
Die Schule verfügt über weitere sozialpädagogische Unterstützung (z. B. Jugendscout, Jobfux) durch: Nein	

## B. Angaben zum Inhalt der Schulsozialarbeit:

### Hannah-Arendt-Gymnasium

	Geschätzter prozentualer Anteil an der Gesamttätigkeit	Beteiligte (nicht Einzelkontakte, sondern betroffene Personenzahl)		
		weiblich	männlich	gesamt
<b>1. Einzelfallarbeit mit Schüler/innen</b>				
2019/2020	38%	16	17	33
2020/2021	45%	27	21	48
2021/2022	31%	32	39	71
<b>2. Sozialpädagogisches Handeln mit Gruppen/Projekte</b>	17%	279	228	581
2019/2020 entfallen wegen Corona				
2020/2021 Suchtprävention mit Suchtberatungsstelle Bad Dürkheim; Melanie Eckstein; 9. Klassen „Theater Requisit“		49	36	85
Methodentraining 5. Klassen		36	42	78
Berufsmesse Oberstufe		38	34	72
Oberstufe: Emotionale Kompetenz		34	22	56
2021/2022 Suchtprävention s.o. 8. Klassen: „Alkoholparcour“ 9. Klassen „Grüner Koffer“		45 36	40 44	85 80
5. Klassen: Vorstellen des Beratungsangebotes „Ich schaff's!“ Programm / 2x Elternabend aller 5. Klassen		53	57	98 98
6. Klasse: soziales Kompetenztraining		47	38	85
2021/2022: Schulelternbeirat: <ul style="list-style-type: none"><li>Vorstellen des Beratungsangebotes</li></ul>				

<b>3. Kooperation mit Eltern</b>				
2019/2020	23%			
2020/2021	17%			
2021/2022	20%			
<b>4. Netzwerkarbeit: a) intern (Schule); b) extern (Sozialraum, Jugendamt, Einrichtungen) (siehe Punkt C)</b>				
2019/2020	15%			
2020/2021	14%			
2021/2022	25%			
Lehrerberatung/ Schulleitung Beratung / Klassenkonferenzen/ „runder Tisch“ Eltern, Schüler, Schulleitung, Lehrer etc.				
Jugendämter / Polizei / Kinderschutzdienst / Frauenhaus/ Kinder- und Jugendpsychiatrien / Schulpsychologischer Dienst / Förder- und Beratungszentrum Gottlieb-Wenz-Schule / Frühförderzentrum Ludwigshafen / ambulante Kinder- und Jugendpsychiater / -psychologen / -therapeuten / Erziehungsberatungsstellen				
<b>5. Qualitätssicherung (Berichtswesen/Fortbildung z. B.)</b>	5%			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• AK psychische Gesundheit mit Realschule Plus Lambrecht/Kreisjugendamt/ Schulpsychologischer Dienst/Fachlehrkräfte „Prävention“/Gesundheitsamt</li> <li>• Kinderschuttkonferenz</li> <li>• Weiterbildung Kinderschutz und Seelische Gesundheit</li> <li>• Weiterbildung psychiatrische Störungsbilder ICD 10</li> <li>• Fallsupervision: systemische Familienaufstellung</li> <li>• AK Schulsozialarbeiter Kreis DÜW</li> <li>• Jährliche Statistikauswertung/Projektbericht über die Laufzeit</li> <li>• Akquise von Bedarfen und sicherstellen von sozialpädagogischen Angeboten s. „Corona-Aufholprogramm“</li> </ul>				
<b>6. Sonstiges</b>	2%			
Lehrerberatungen zu bestimmten Themen:  Sozialrecht/Kinder- und Jugendhilferecht/Kinderstärkungsgesetz/Hochbegabung und sozial-emotionale Ausprägungen/Autismus/Tren-				

nunungs- und Scheidungsproblematik/Umschulung in andere Schulformen/Tod in der Familie/Suizid/Kindeswohlgefährdungen und Gefahrenabwendung				
Corona-Aufholhilfen „Psychosoziale Beratung“ <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2,5 Stunden/Woche</li> </ul>				

### Werner-Heisenberg-Gymnasium

	Geschätzter prozentualer Anteil an der Gesamttätigkeit	Beteiligte (nicht Einzelkontakte, sondern betroffene Personenzahl)		
		weiblich	männlich	gesamt
<b>1. Einzelfallarbeit mit Schüler/innen</b>				
2019/2020	25%	16	13	29
2020/2021	32%	20	21	41
2021/2022	30%	37	32	69
<b>2. Sozialpädagogisches Handeln mit Gruppen/Projekte</b>	30%			
2019/2020 5. Klassen / Integrationstage: Vorstellen des Beratungsangebotes		69	53	122
2020/2021 5. Klassen / Vorstellen des Beratungsangebotes im Klassenverband mit dem Programm „Ich schaff' s!“ in der Schule		67	68	131
Vorstellen am Gesamtelternabend der 5. Klassen				130
2021/2022: 5. Klassen/Vorstellen des Beratungsangebotes im Klassenverband während den Integrationstagen		69	71	140
Im Klassenverband mit dem Angebot, die Klassenregeln und Kommunikationsebenen zu installieren 2x				
1. Klassenelternabend der fünften Klassen mit der Vorstellung des Projektes der Beratung				140

<p><b>2019/2020 bis jetzt:</b> „Fit for Future“ (Präventionsprojekt über DAK); Akquise und installieren über Lehrerteam „Prävention“</p>		online		
<p><b>2019/2020:</b> Resilienz-Projekt „psychische Gesundheit“ in Kooperation des Landes Rheinland-Pfalz und dem „Leibniz-Institut für Resilienzforschung“, Uni Mainz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückkopplung an den Fachdienst der Kreisverwaltung Bad Dürkheim</li> </ul> <p><b>2020/2021:</b> Online Projektentwicklung aller anstehenden Themen</p> <p><b>2021/2022:</b> Workshops/AK an der Schule mit der Fachschaft und ein Studienfachtag</p>		entfällt; keine Klassen		25
<p>Suchtprävention mit Suchtberatungsstelle Bad Dürkheim; Melanie Eckstein:</p> <p><b>2019/2020:</b> „QUO VADIS“ (Drogen) 9. Klassen</p> <p>Thema Alkohol in Koordination und digitaler Präsenz über Lehrerteam „Suchtprävention“</p> <p>„Tom &amp; Lisa“ (Alkohol) 8. Klassen</p> <p><b>2020/2021:</b> Tom &amp; Lisa (Alkohol) 7. Klassen</p> <p>„Der perfekte Pegel“ (Alkohol) 8. Klassen</p> <p><b>2021/2022:</b> „Grüner Koffer“ (Drogen) 9. Klassen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mentorenausbildung</li> </ul> <p>„Whats Up!?“ Suchtpräventions-Kooperationsprojekt mit der Carl-Orff-Realschule Plus; 7. Klassen über 2 Projekttag und 12 Workshops</p>		68  Online  46  66  68  75  52	63  50  60  56  50  57	131  96  126  124  125  109
<p>Girls Day / Boys Day Preisausschreiben mit der Gleichstellungsbeauftragten Landkreis Bad Dürkheim</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination und Teilnahmeakquise</li> </ul>				
<p>Akquise neuer Projekte für das Schuljahr 2021/22 über BKK (Krankenkasse):</p> <p>„Bauchgefühl“ (Essstörungen) für die Klassenstufen 6/7 und 9/10</p> <p>Abicoaching digital für die Klassenstufen 12/13</p>		Online-Umfrage		
<p><b>2019/2020:</b> Schulelternbeirat:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung des Beratungsangebotes</li> </ul>				21

<b>2020 bis jetzt:</b> aktive Kooperation und Mitentwicklung bei dem Resilienz-Projekt „BEWARE“ (Kooperation „Leibniz-Institut für Resilienzforschung“, Bildungsministerium RLP und WHG)				
2021/2022: Berufsworkshop 9. Klassen in Kooperation mit der Carl Orff Realschule Plus		70	55	125
<b>3. Kooperation mit Eltern</b>				
2019/2020	28%			
2020/2021	17%			
2021/2022	20%			
<b>4. Netzwerkarbeit: a) intern (Schule); b) extern (Sozialraum, Jugendamt, Einrichtungen) (siehe Punkt C)</b>				
2019/2020	10%			
2020/2021	14%			
2021/2022	13%			
Landkreisübergreifend s. Hannah-Arendt-Gymn.				
<b>5. Qualitätssicherung (Berichtswesen/Fortbildung z. B.)</b>	5%			
s. Hannah-Arendt-Gymnasium				
<b>6. Sonstiges</b>	2%			
s. Hannah-Arendt-Gymnasium				

### Leininger Gymnasium

	Geschätzter prozentualer Anteil an der Gesamttätigkeit	Beteiligte (nicht Einzelkontakte, sondern betroffene Personenzahl)		
		weiblich	männlich	gesamt
<b>1. Einzelfallarbeit mit Schüler/innen:</b>				
2019/2020	30%	19	19	38
2020/2021	37%	21	23	44

<b>2021/2022</b>	<b>50%</b>	<b>32</b>	<b>46</b>	<b>78</b>
<b>2. Sozialpädagogisches Handeln mit Gruppen/Projekte</b>	<b>13%</b>			
<b>2019/2020</b> Vorstellung in den 5. Klassen		70	71	141
Berufsmesse 9. Klassen		75	74	149
Elternsprechangebote für die Orientierungsstufe und Mittelstufe je 1Tag				
<b>2020/2021:</b> Berufsmesse 9. Klassen		58	58	116
Vorstellung in den 5. Klassen		72	77	179
Elternsprechangebote für die Orientierungsstufe und Mittelstufe je 1 Tag				
<b>2021/2022:</b> Vorstellung in den 5. Klassen (2x) und Gesamtelternabend		63	82	145
Elternsprechangebote für die Orientierungsstufe und Mittelstufe je 1 Tag				
<b>3. Kooperation mit Eltern</b>				
<b>2019/2020</b>	<b>30%</b>			
<b>2020/2021</b>	<b>20%</b>			
<b>2021/2022</b>	<b>15%</b>			
<b>4. Netzwerkarbeit: a) Intern (Schule); b) extern (Sozialraum, Jugendamt, Einrichtungen) (siehe Punkt C)</b>				
<b>2019/2020</b>	<b>20%</b>			
<b>2020/2021</b>	<b>23%</b>			
<b>2021/2022</b>	<b>15%</b>			
Landkreisübergreifend s. Hannah-Arendt-Gymn.				
<b>5. Qualitätssicherung (Berichtswesen/Fortbildung z. B.)</b>	<b>5%</b>			
s. Hannah-Arendt-Gymnasium				
<b>6. Sonstiges</b>	<b>2%</b>			
s. Hannah-Arendt-Gymnasium				

**C. Ergänzungen/Bemerkungen zur Darstellung der Tätigkeiten:**

- a) Was hat gut funktioniert/sich gut entwickelt?
- b) Aktuelle Herausforderungen/Problemfelder?
- c) Verbesserungsmöglichkeiten
- d) Fortbildungs- und Unterstützungsbedarf

Seit dem Kalenderjahr 2020 bis jetzt sind alle Schulen sehr gut mit der IServ-Kommunikationsplattform und Moodle ausgerüstet. Tablets wurden an die Schüler verliehen, sobald ein Bedarf gemeldet wurde. Mit den SchülerInnen, ihren Eltern und LehrerInnen konnte über verschiedene Plattformen wie IServ, Zoom etc. sehr gut in Kontakt getreten werden.

An den Einzelkontakten war an allen Schulen ein signifikanter Zuwachs zu erleben. Dargestellt in Teil B/Punkte 1/3/4.

Bei der Kooperation mit den Jugendämtern handelt es sich zu 97% der Adressaten mit dem Kreisjugendamt Bad Dürkheim.

### **Leininger- Gymnasium:**

**Gesamte Kontakte Schuljahr 2020/21:**

**370**

- 191 persönliche Kontakte (Face to Face)
- 179 per Telefon, Mail und Videokonferenz
- **10 in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Bad Dürkheim §§ 8a, 8b ff SGB VIII und beschlossene Maßnahmen, § 35a SGB VIII**
- **5 SchülerInnen zusammen mit dem schulpsychologischen Dienst unter besonderer diagnostischer Fragestellung (davon 1 Schüler in Zusammenarbeit mit der ADD und dem Kreisjugendamt Bad Dürkheim)**
- **2 SchülerInnen mit suizidaler Meldung und Gefährdungsabwendung in Kooperation mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Kreisjugendamt Bad Dürkheim**
- **10 „runde Tische“ mit Elternteilen, Schulleitung, Stufenleitung, Klassenleitung evtl. Fachlehrer und Übersetzer, Kreisjugendamt Bad Dürkheim, SPFH, weitere wichtige Bezugspersonen des Schülers, Sozialarbeiterin**

**Schuljahr 2021/2022:**

**525**

- 278 persönliche Kontakte (Face to Face)
- 247 per Medientechnik
- **26 SchülerInnen in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Bad Dürkheim: §§8a,b SGB VIII, § 35a SGB VIII, Hilfeplanungen mit versch. Trägerkooperationen**
- **5 SchülerInnen in Kooperation mit dem schulpsychologischen Dienst unter besonderer diagnostischer Fragestellung und dem Kreisjugendamt Bad Dürkheim**
- **11 SchülerInnen mit suizidaler Meldung und Gefährdungsabwendung in Kooperation mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie und dem Kreisjugendamt Bad Dürkheim**
- **15 „runde Tische“ mit Elternteilen, Schulleitung, Stufenleitung, Klassenleitung evtl. Fachlehrer und Übersetzer, Kreisjugendamt Bad Dürkheim, SPFH, weitere wichtige Bezugspersonen des Schülers, Sozialarbeiterin**
- **2 Schulabsenz mit dem Kreisjugendamt Bad Dürkheim**

### **Werner-Heisenberg-Gymnasium:**

**Gesamte Kontakte Schuljahr 2020/21:**

**334**

- 220 persönliche Kontakte (Face to Face)
- 114 per Medientechnik
- **9 in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Bad Dürkheim §§ 8a,b ff / § 35a SGB VIII**

- **4** suizidale Meldungen mit Akuteinweisung zur Gefährdungsabwendung in Kooperation mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie und dem Kreisjugendamt Bad Dürkheim

**Schuljahr 2021/22:**

**498**

- 251 persönliche Kontakte (Face to Face)
- 247 per Medientechnik
- **16** in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Bad Dürkheim §§8a,b ff / §35a SGB VIII
- **10** suizidale Meldungen mit Akuteinweisung s. o
- **12** runde Tische mit Schulleitung, Eltern, Netzwerkpartnern s.o.
- **6** Meldungen Schulabsenz, s.o.
- **2** SchülerInnen mit Transgenderproblematik in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Bad Dürkheim und Netzwerkpartnern

### Hannah-Arendt-Gymnasium:

**Gesamte Kontakte im Schuljahr 2020/21:**

**349**

- 231 persönliche Kontakte (Face to Face)
- 118 per Medientechnik
- **7** in Kooperation mit dem Jugendamt SBG VIII §§ 8a+8b, HZE-Anträge und Netzwerkpartnern s.o.
- **14** „runde Tische“ mit Elternteilen, Schulleitung, Stufenleitung, Klassenleitung, Kreisjugendamt Bad Dürkheim und Jugendamt Neustadt/Wstr., und weiteren Netzwerkpartnern

**Schuljahr 2021/2022:**

**510**

- 314 persönliche Kontakte (Face to Face)
- 196 per Medientechnik
- **9** SchülerInnen in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Bad Dürkheim s.o.
- **10** „runde Tische“ mit Elternteilen s.o.
- **17** SchülerInnen mit Schulabsenz, psychiatrisch diagnostizierte Grunderkrankungen / einleiten der Diagnostik, Wiedereingliederung in Kooperation mit den Netzwerkpartnern s. o.
- **1** Bedrohungslage mit Polizeieinsatz / PI-Einweisung / in Kooperation mit dem Jugendamt Neustadt/Wstr.
- **2** SchülerInnen mit Transgenderproblematik in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Bad Dürkheim

## „Beratungsangebot an Gymnasien“

### Beratungsvoraussetzungen

Gesetzliche Grundlagen:

§§ 11, 13ff SGB VIII

§ 203 BGB

Einhalten der Anordnung nach „Hygieneplan-Corona für die Schulen in Rheinland-Pfalz“ / Infektionsschutzgesetz in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt:

Rück- und Nachverfolgungsnachweise der Adressaten und gesonderte Aufklärung darüber

- Prinzip der Freiwilligkeit
- dem Beratungsverständnis den Leitlinien der Caritas entsprechend
- sozialethische Schlüsselqualifikationen der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF); als Fachkraft mit DGSF-Zertifikat „systemische und Kinder- und Jugendlichentherapeutin“ bin ich an die darin enthaltenen Prinzipien und Verhaltensweisen gebunden
- Die systemische Beratung ist gekennzeichnet durch Achtung, Respekt und Wertschätzung gegenüber den Adressaten und ihren Lebenswelten und -lagen. Die Beratung orientiert sich an den Ressourcen und Stärken des Adressaten mit dem Ziel: gemeinsam mit allen Beteiligten in einen kommunikativen Austausch zu kommen, um damit Konfliktlagen und Krisen der Adressaten zu verbessern. Der Lösungskontext wird zusammen mit den Adressaten entdeckt, und mit ihren Ressourcen - selbstbestimmt - unterstützt und begleitet.
- Standard einer Beratungseinheit sind 90 Minuten bei der Erstvorstellung - mit Erarbeitung eines Zielkontraktes mit dem Adressaten.
- 60 Minuten sind für Folgegespräche veranlagt.

### Erreichbarkeit:

- feste Präsenzzeiten an der jeweiligen Schule: 8,0 Stunden / Woche
- Overheadzeiten pro Schule: 2,5 Stunden / Woche
- Auf Wunsch der Adressaten nach individueller Terminvereinbarung
- persönlich / telefonisch / Videokonferenz / E-Mail

### Adressaten:

SchülerInnen / Eltern / LehrerInnen / SchulleiterInnen

### Steuerung des Angebotes:

Erstellen des Projektberichtes und die Koordination der Projektleitungsleitungsteams für alle 3 Gymnasien.

Der Projektbericht basiert auf den Daten, die regelmäßig während der Laufzeit erhoben werden. Zudem fließt die Datenerhebung der Schule sowie der Austausch mit den pädagogischen Fachdiensten mit ein.

- Feststellen durch die quantitative Erhebung von thematischen Schwerpunkten für den schulischen Rahmen; diese zielgerichtet aufgreifen und bearbeiten z. B. Resilienzprojekte, Suchtprävention, Casemangement 5. Klassen (Übergänge gestalten, Klassenatmosphäre etc.) und weiteren Klassen mit besonderen Bedarfen eruieren und Fördermittel für Angebote akquirieren
- Verwaltung und Abrechnung Sachkostenetat von 250 € pro Schule
- Statistik der Adressaten für die Datenerhebung des Projektberichtes / Stundenabrechnung / Reisekostenabrechnung
- Teilnahme am Arbeitskreis der Schulsozialarbeiter im Landkreis und Durchführung von Themenworkshops in Kooperation des Fachdienstes
- Teilnahme an Netzwerktreffen des Landkreises Bad Dürkheim

- kontinuierliche Weiterentwicklung von Qualitätsstandards auf Erhebung und Beobachtung von Phänomenen aus der Beratung

#### **Kooperationspartner Landkreisübergreifend:**

- Haus der Diakonie
- Suchtprävention 7. – 10. Klassen (Alkohol, Drogen)
- allgemeine Trennungs- / Scheidungs- / Eheproblematik / Erziehungsberatung
- Kreisjugendamt Bad Dürkheim / Jugendamt Neustadt Wstr. / Frankenthal / Rhein-Pfalz-Kreis / Stadt Ludwigshafen / Eisenberg / Kirchheimbolanden
- Kinder- und Jugendpsychiatrie PI Klingenmünster / Annastift Ludwigshafen / Uniklinik Heidelberg etc.
- Frühförderzentrum Ludwigshafen
- ambulante Kinder- und Jugendpsychiater, Kinder- und Jugendpsychologen und -therapeuten
- Kinderschutzdienst Haus der Diakonie
- Pädagogisches Landesinstitut, Abteilung Schulpsychologischer Dienst in Speyer und Kirchheimbolanden
- Polizei
- Förder- und Beratungszentren nach Landkreiszuteilung für Gutachten, besondere Förderbedarfe in der Beratung der Schulleitungen, Fachlehrer und Eltern

#### **Methodisches Vorgehen auf der**

##### **Ebene Schulen:**

- erkennen von Kindeswohlgefährdungen (Misshandlung, Missbrauch, Suizid) und Einleitung der Prozesskette mit den Netzwerkpartnern zur Gefahrenabwehr und der Absicherung der Fremd- und Eigengefährdung; im Sinne der Verpflichtung nach SGB VIII §§ 8a+b
- Schutzkonzepte für die Schulen installieren und einhalten
- fachliche Begleitung von Kooperationsanträgen der Schulen an das Jugendamt
- beratendes Mitglied in den Krisenteams der Schulen
- erstellen von Schutzplänen und daraus resultierende Aufträge von den Netzwerkpartnern als Verbindungsglied zwischen den Netzwerkpartnern und den Adressaten
- Leitung und Teilnahme von und an Klassenteams, Lehrer-Eltern-Konfliktberatungsgesprächen
- Personalberatungsgespräche mit Schulleitung
- Teilnahme an Dienstbesprechungen der Schulen und Studientagen
- Mitwirken an bestimmten Themen bei Elternabenden und Elternsprechtagen, Tag der offenen Tür, Kooperationsprojekte mit benachbarten Schulen zu bestimmten Themen durchführen
- Präsenz während den mündlichen Abiturprüfungen und individuelle Perspektiventwicklung vor und nach dem Abitur anbieten; Krisenintervention nach individuellem Bedarf
- Koordination und Implementation von Präventionsprojekten
- Durchführung von Themenprojekten in den Klassenstufen 5 – 10 in den Schulen
- Berufsworkshops „sozialpädagogische Ausbildungen und Studium“ für die 9. Klassen und Abiturjahrgänge im Team mit den FachkollegInnen der örtlichen Institutionen
- konzeptionelle Entwicklung in der Theorie und Praxis des Präventionsprojektes „BEWARE“ (Stress-Resilienzprojekt / mentale Gesundheit mit SchülerInnen) mit dem Leibniz-Institut und dem Land Rheinland-Pfalz an der Projektschule Werner-Heisenberg-Gymnasium Bad Dürkheim auf eine Projektlaufzeit Februar 2022 – Februar 2026; Workshop-Forum mit dem Schulpsychologischen Dienst, Leibniz-Institut und Soziale Arbeit auf dem Fachstudientag am WHG; Akquise und Organisation einer dauerhaften Fachbuchausstellung des Carl-Auer-Verlages Heidelberg – angegliedert an die Bibliothek des WHG

#### **Ebene Kreisverwaltung Bad Dürkheim / Jugendamt:**

- Teilnahme an den Beratungsteams des Jugendamtes und an Hilfeplangesprächen
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Standards des Kreisjugendamtes und den anderen Institutionen
- „Amtshilfe“ vor Ort, z. B. Unterstützung bei Hilfeanträgen, Fallkonferenzen, Fallrücksprachen, anonymisierte Fallbesprechung
- kollegiale Unterstützung bei der Klärung des Hilfebedarfs und Fachberatung

#### **Ebene SchülerInnen:**

- Einzelfallhilfe vor Ort; aufsuchende Hilfen im Elternhaus
- zur Ermittlung des Helferbedarfs und eruieren der Netzwerkpartner werden durch niederschwellige Handlungsmethoden erste Hilfeangebote angeboten – bis das Helfersystem installiert ist („Miniclearing“)
- Multiplikator der Klienteninteressen und deren Vertretern
- erkennen von multiplen Störungsbildern und einleiten der diagnostischen Verfahren an die geeigneten Stellen
- Netzwerksuche; Unterstützung bei passgenauen Hilfen, z. B. Kliniken, Rehakliniken, Psychiater etc.
- Vertrauensperson für die Netzwerkpartner und Adressaten vor Ort

#### **Fortbildungsbedarf:**

Aufgrund des festgestellten Bedarfes, durch die Erhebung der Themen, ist angestrebt - in nächster Zeit die Fortbildungen - speziell auf die Problematik der Adressaten abgestimmt - zu absolvieren:

- „Systemische Kinderschutzfachkraft“, zertifiziert, MIO Kinder- und Jugendhilfe Maikammer
- „Mental Health First Aid“, ZI Mannheim

#### **Ausblick:**

Aus der veränderten gesellschaftlichen Situation der Pandemie und den signifikanten Ausprägungen an den Schulen (SchülerInnen und deren Elternteilen, LehrerInnen) ergibt sich ein veränderter Hilfebedarf in der Beratung.

Im Zeitrahmen von April 2022 bis Mai 2023 wird durch das Corona-Aufholprogramm über das Land Rheinland-Pfalz 2,5 Stunden / wöchentlich / pro Schule abgedeckt.

Aufgrund des erhöhten Fallaufkommens wäre ein höheres Stundenkontingent gefragt.

Unterschrift:

13.09.2022 

Name in Druckschrift und Funktion:

Annette Hargesheimer, Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin, FH

- durchführende Stelle -

, 13.09.2022

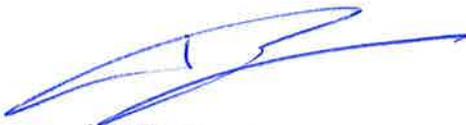
Klaus Stempel, Schulleiter Hanna-Arendt-Gymnasium



Armin Rebholz, Schulleiter Werner-Heisenberg-Gymnasium



Cornelia Diehl, Schulleiterin Leininger Gymnasium



Peter Martin, Einrichtungsleiter CFZ St. Rafael

